

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0609/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	03.12.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neubau der GGS Bensberg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt, entsprechend der Beschlussvorlage und unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung aufgrund der Änderungsliste zum Wirtschaftsplan 2020 des Immobilienbetriebs, den Neubau der GGS Bensberg.

Sachdarstellung / Begründung:

Präambel

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat am 25.06.2019 die Verwaltung beauftragt, den Entwurf (gemäß Leistungsphase 3 der HOAI) des Neubaus der GGS Bensberg mit integrierter Turnhalle zu erstellen.

Entsprechend der Vorlage (Grundsatzbeschluss, Vorentwurf) aus dem AUKIV vom 25.06.2019 wurde unter Mitwirkung notwendiger Planungsbüros der Entwurf durch das Architekturbüro Kniffler wie folgt ausgearbeitet.

Maßnahmenbeschreibung

Schulgebäude

Bei der Konzeptionierung des Neubaus der GGS Bensberg wurde sich für ein im aktuellen Schulbau gängiges und zukunftsorientiertes Clusterkonzept entschieden um somit den Gebäudekomplex in überschaubare Bereiche zu gliedern.

Es bedeutet einen Zusammenschluss von Unterrichts- und Betreuungsräumen unter Einbeziehung eines Lehrerarbeitsraums, Sanitärbereich mit Garderobe, sowie einer kleinen Pantryküche.

Abgesehen von den Flächenanforderungen durch die Montessoripädagogik, wurde der spezifische Bedarf für die zweizügige Grundschule festgestellt, welche neben Unterrichtsräumen auch Betreuungsräume benötigt.

Basierend auf der Idee der Inklusion, sollen in dem Neubau Kinder mit verschiedenen Behinderungen aufgenommen werden können. Ziel ist es, den vielfältigen Anforderungen des modernen Schulalltags gerecht zu werden, um ein den Schüler*innen und Lehrer*innen angepasstes Lernen und Arbeiten zu ermöglichen.

In der noch bestehenden Einrichtung versorgt eine gemeinsame Küche im Schulgebäude sowohl Schule als auch Kita. Dies ist Teil des pädagogischen Konzepts und soll beibehalten werden.

Turnhalle

Die Turnhalle ist im Schulgebäude integriert und ermöglicht neben der Nutzung durch den Schulsport, in den Nachmittags- und Abendstunden ebenfalls die Sportnutzung durch Vereine. Die Turnhalle ist als Einfeld-Turnhalle konzipiert und wird eine für den Schulsport notwendige Ausstattung erhalten.

Durch die Einbindung der Sporthalle in den Schulbaukörper werden Nutz- und Erschließungsflächen reduziert, die dem Außengelände bzw. dem Schulhof zu Gute kommen und den Schüler*innen ermöglicht auf kurzem Weg die Sportstätte zu erreichen.

Beschreibung des Baukörpers

Der Baukörper ist als klassischer Massivbau konzipiert. Von außen sind Funktionen wie Eingang Cluster und Turnhalle ablesbar und lassen eine gute Orientierung für Ankommende zu. Im Erdgeschoss sind alle übergeordneten Funktionen wie Küche und Mensa, Bibliothek, Verwaltung und Sanitärbereich angeordnet. Der Foyerbereich ermöglicht Einblicke in die Turnhalle, die im Untergeschoß liegt.

Die symmetrische Organisation der Obergeschosse gleicht sich und steht über der zentralen Galerie in Verbindung mit dem erdgeschossigen Foyer.

Über Treppenanlage und Aufzug im Foyer erreicht man auch das Untergeschoss mit der Sporthalle und Umkleiden. Für Vereine ist ein separierter Hallenzugang neben dem Haupteingang der Schule vorgesehen. Die Turnhalle, als integrierter Bestandteil des Baukörpers, ermöglicht auf ihrem Dach eine zusätzliche Freifläche für die Schüler, die mit dem Schulhof verbunden ist. Dachflächen sollen soweit es möglich ist als Gründach ausgebildet werden.

Entsprechend wirtschaftlichen Erwägungen und den Forderungen aus den gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung - EnEV, erneuerbare Energien Gesetz - EEG) erhält das Gebäude eine zeitgemäße haustechnische Ausstattung nach aktuellen energetischen Ansprüchen und wird soweit wirtschaftlich darstellbar, mit regenerativen Energien versorgt.

Bauzeit

Da die planerischen Leistungen für weitere Leistungsphasen EU-weit ausgeschrieben werden müssen, ist bei Beschluss und Sicherstellung der Finanzierung mit einer Fertigstellung frühestens Ende 2023 zu rechnen.

Kostenschätzung

Die Kosten basieren auf der Kostenberechnung des Architekturbüros Kniffler aus Bergisch Gladbach vom 12.11.2019.

Kosten für das geplante Schulgebäude mit integrierter Einfachturnhalle:

KG 200 – Herrichten/Erschließen	279.000,00 €
KG 300 – Bauwerk/Baukonstruktion	5.387.500,00 €
KG 400 – Technische Anlagen	2.097.882,00 €
KG 500 – Außenanlagen	220.000,00 €
KG 600 – Ausstattung	425.000,00 €
KG 700 – Baunebenkosten (~24%)	2.032.830,00 €
<u>Gesamt netto</u>	<u>10.442.212,00 €</u>
<u>Gesamt brutto</u>	<u>12.426.232,28 €</u>

Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes. Neben den bereits bis 2019 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 1.383.000 € wird im Wirtschaftsplan 2020 ein Ansatz in Höhe von 2.120.000 € veranschlagt. Zudem wird in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 8.927.000 € vorgesehen. Die Aufteilung auf die Folgejahre sieht 2.000.000 € in 2021, 4.000.000 € in 2022 sowie 2.927.000 € in 2023 vor.

Der Neubau GGS Bensberg wird in Teilen finanziert über den Einsatz von Mitteln aus dem Schuldendiensthilfegesetz NRW „Gute Schule 2020“. Nach Beratung im AUKIV am 15.02.2017 und im ABKSS am 14.03.2017 hatte der Rat am 21.03.2017 den Einsatz der Kreditkontingente aus „Gute Schule 2020“ u. a. für den Neubau GGS Bensberg beschlossen.